



SCHWIMMEN

Veranstalter:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Mit der Durchführung beauftragt:

LaSuB, Standorte Leipzig und Bautzen
und Sächsischer Schwimm-Verband e. V.

Schulsportbeauftragter: Ralph Jandt

Sportartbeauftragte der Standorte:

Bautzen

Heiko Zschiesche
Weißbacher Straße 5
01896 Pulsnitz
Telefon: 03578 315515 (d)
☎ 03578 315016 (d)
☎ 035955 71656 (p)
✉ h.zschiesche@gs-pulsnitz.de

Chemnitz

René Wunderlich
Dreihansner Straße 23
08294 Löbnitz
☎ 0173 8813013 (p)
✉ rene.sportkoo@t-online.de

Dresden

Grit Fischer
Am Sportzentrum 1a, 01589 Riesa
☎ 03525 659804 (d)
✉ fischerfischre@aol.com

Leipzig

n. n.

Zwickau

n.n.

Landesfinaltermine:

U18 (WK II), U16 (WK III) 26.03.2026
U14 (WK IV), U12 (WK V) 11.06.2026

Landesfinalorte:

U18 (WK II), U16 (WK III) Universitätsschwimm-
halle Leipzig, Mainzer Str. 2
U14 (WK IV) Schwimmhalle Kamenz,
Friedensstraße 1
U12 (WK V) Schwimmhalle Kamenz,
Friedensstraße 1

Wettkampfbeginn:

U18 (WK II), U16 (WK III) 10.00 Uhr
U14 (WK IV) 13.30 Uhr
U12 (WK V) 10.00 Uhr

Meldetermine (Sportartbeauftragte):

U18 (WK II), U16 (WK III) 13.03.2026

✉ ralphjandt@arcor.de und jtfo2026@egd-tb.info
Meldelisten mit den Meldungen für die Einzeldisziplinen und Staffeln

U14 (WK IV) 15.05.2026
U12 (WK V) 15.05.2026

Am Landesfinale (U12) nehmen aus jedem Standort die beiden Erstplatzierten des Regionalfinales teil.

Jahrgänge:

U18 (WK II) Mädchen und Jungen 2009 – 2011
U16 (WK III) Mädchen und Jungen 2011 u. jünger
U14 (WK IV) Mädchen und Jungen 2013 u. jünger
U12 (WK V) Mixed 30. Juni 2017
u. jünger

Bundesfinalqualifikation:

Das Landesfinale wird in der U-16 (WK III) in 2 getrennten Wertungen (Bundesfinalqualifikation/Wettkampf Regelschulen) durchgeführt. Regelschulen haben Startrecht in der Wertung Bundesfinalqualifi-



kation. Die Landessieger der U16 (WK III) Bundesfinalqualifikation der U14 (WK IV) – jeweils Jungen und Mädchen – qualifizieren sich für das Bundesfinale.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Mannschaftsstärke/Mannschaftsaufstellung

Eine Mannschaft besteht in den U18 (WK II) und U16 (WK III) aus maximal 6 Schülerinnen/Schülern sowie in der U14 (WK IV) – (Bundesfinalqualifikation) – aus maximal 9 Schülerinnen/Schülern.

In der U14 (WK IV) besteht eine Mannschaft aus maximal 8 Schülerinnen/Schülern.

In der U12 (WK V) besteht eine Mannschaft aus maximal 6 Schülerinnen/Schülern (3 Jungen, 3 Mädchen).

Für alle Wettkämpfe gilt die „2-Start-Regel“.

Wettkampfprogramm – Jugend trainiert – U18 (WK II) und U16 (WK III)

- In den Einzeldisziplinen müssen in die Mannschaftswertung kommen:

- Freistil 3 Schülerinnen/Schüler
- Brust 3 Schülerinnen/Schüler
- Rücken 2 Schülerinnen/Schüler

Startberechtigt ist in jeder Einzeldisziplin ein Schüler/eine Schülerin mehr als gewertet werden. Nur für die Bundesfinalqualifikation U16 (WK III) gilt: eine Schülerin/ein Schüler darf höchstens 3 Starts (einschließlich Staffel) absolvieren.

Die Läufe werden gemäß § 123 WB gesetzt.

- In jeder Staffeldisziplin kann nur jeweils eine Staffel starten. Eine disqualifizierte Staffel einer Mannschaft kann in veränderter Besetzung nachschwimmen

(Beachtung Punkt 1 zur Bundesfinalqualifikation U16 (WK III).

- Das Wettkampfergebnis wird durch Addition der Wertungszeiten ermittelt.
- Die Einzelleistungen bei Ausscheidungswettkämpfen in den Ländern können in die Verbandsbestenlisten aufgenommen werden.

Es können nur solche Wettkampfergebnisse gewertet werden, die in direktem Vergleich mit mindestens einer Mannschaft einer anderen Schule bzw. im Alleingang vor einem Kampfgericht, in dem die teilnehmende Schule nicht vertreten sein darf, erzielt wurden.

- Die Wettkampffolge wird mit der Ausschreibung bekanntgegeben.

- Ummeldungen für die einzelnen Wettkämpfe können bis max. 45 Minuten vor Wettkampfbeginn beim Schiedsgericht vorgenommen werden.

- Für die Schrankbenutzung bitte eine 2-€-Münze mitbringen.

Wettkampfprogramm – Jugend trainiert – U14 (WK IV)

Der Talentwettbewerb U14 (WK IV) im Schwimmen soll die Schülerinnen und Schüler dazu führen, ihr sportliches Talent in der Sportart Schwimmen zu erkennen, um sie zu motivieren, einen sportlich orientierten Schwimmsport zu betreiben.

- Zugelassen sind nur Mädchen- oder Jungenmannschaften.

- Es sind nur 4 Starts pro Schülerin/Schüler zugelassen.



SCHWIMMEN

- Eine disqualifizierte Staffel einer Mannschaft kann in geänderter Besetzung und unter Beachtung der Regelungen in Punkt 1 Nachschwimmen. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus.
- Es wird die Zweistartregel angewandt.

Wettkampf 1: 6 x 25 m Freistilstaffel, im Wechsel 3 x in Bauchlage und 3 x in Rückenlage

Der Start erfolgt vom Startblock oder vom Beckenrand. Erst wenn der Schwimmer in Bauchlage die Wand berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden) in der Rückenlage starten. Der nachfolgende Schwimmer in Bauchlage startet erst vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand, wenn der Schwimmer in der Rückenlage die Wand berührt hat.

Wettkampf 2: 6 x 25 m Beinschlagstaffel, im Wechsel 3 x Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett und 3 x Rückenwechselbeinschlag mit Brett, Wechselschlag in Bauchlage/Rückenlage

Es wird 25 m Wechselschlag in Bauchlage/Rückenlage im Wechsel geschwommen. Der Schwimmer startet im Wasser vom Beckenrand mit dem Schwimmbrett in einer Hand und mit der anderen Hand am Beckenrand. Der nächste Schwimmer startet im Wasser mit seinem eigenen Brett und einer Hand am Beckenrand erst dann, wenn der Schwimmende die Wand mit dem Brett berührt hat. Der Abstoß vom Beckenrand erfolgt mit dem Brett in beiden Händen. Auf der ganzen 25-m-Strecke wird das Brett mit beiden Händen festgehalten.

Wettkampf 3: 4 x 25 m – Brustschwimmstaffel

Sportgerechtes Brustschwimmen wird gefordert. Der Start erfolgt vom Startblock oder vom Beckenrand.

Wettkampf 4: 6 x 25 m Koordinationsstaffel: im Wechsel 3 x in Bauchlage Brustschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Wechselbeinschlag und 3 x in Rückenlage seitengleiche Rückenschwimmarmbewegung mit kontinuierlichem Brustschwimmbeinschlag.

Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand. Nach dem Start kann die Schwimmerin/der Schwimmer gleiten (kein Brusttauchzug, kein Delphinkick und keine Kraulbeine erlaubt) und muss dann sofort die Koordinationsübung (Brustarme mit Kraulbeinen) ausführen. Erst wenn der Schwimmende die Wand berührt hat, kann der nächste Schwimmer im Wasser vom Beckenrand (Hände am Beckenrand oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden)) in der Rückenlage die Koordinationsübung (Rückengleichschlag mit Brustbeinen) starten. Danach startet die Schwimmerin/der Schwimmer vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand und schwimmt in Bauchlage. Bei Verstößen gegen die zu schwimmende Koordination werden gegen die betroffene Schwimmerin/den betroffenen Schwimmer 3 Strafsekunden verhängt, die zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert werden.

Wettkampf 5: 10 Minuten Mannschaftsdauerschwimmen (6 Schülerinnen/Schüler pro Mannschaft auf einer Bahn (Schwimmtechnik beliebig, kann auch gewechselt werden).

Jede Mannschaft schwimmt auf einer Bahn mit 6 Schwimmerinnen/Schwimmern. Es werden aus organisatorischen Gründen nur vollständig geschwommene 25 m gezählt. Bei Abpfeiff der letzten Minute zählen die



Schwimmerinnen/Schwimmer auf der Strecke nicht mehr. Die Schwimmzeit von 10 Minuten kann je nach Meldeaufkommen und der organisatorischen Struktur vor Ort von den Verantwortlichen verkürzt werden.

Die Wertung erfolgt durch Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen (Wettkampf 1 – 4) erreichten Zeiten. Im Wettkampf 5 gibt es für jede vollständig geschwommene 25 m eine Bonussekunde, die von der Gesamtzeit (Addition von Wettkampf 1 – 4) abgezogen wird (Empfehlung: Strichliste führen). Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit (bei Beachtung von evtl. Strafsekunden in der Koordinationsstaffel). Bei Zeitgleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der Koordinationsstaffel.

Wettkampfprogramm – Jugend trainiert – U12 (WK V)

- Alle Wettbewerbe werden auf Querbahnen (ca. 12,50 m) oder 25-m-Bahnen durchgeführt.
- Die Zeiten werden nur gestoppt, um die Platzziffern zu ermitteln. Für jede Wettkampfübung wird im Vergleich der Mannschaften die Platzziffer ermittelt. Der Sieger erhält einen Rangpunkt, der 2. Platz 2 Rangpunkte usw.
- Sieger ist die Mannschaft, die in der Summe der Rangplätze die geringste Zahl erzielt hat. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Platzierung im Wettbewerb 4.
- Es starten immer 2 Mädchen/2 Jungen.
Startreihenfolge: 1. Mädchen beginnt, anschließend 1. Junge, 2. Mädchen usw.
- Für jeden Fehlstart innerhalb des Staffelwettbewerbes werden 3 Strafsekunden vergeben.

Wettkampf 1: 4 x 25 m (mit Streckentauchen)

Start vom Beckenrand mit Sprung ins Wasser – Brustschwimmen bis zur Mitte, danach Streckentauchen (2 gespannte Bänder/Leinen von 1 m Abstand – Tauchbreite mindestens 1 m) und anschließend auf dem Rücken liegend mit Rücken/Brust – Beine (ohne Armeinsatz) weiter bis zur Wand schwimmen (Wertung: wird Streckentauchen nicht geschafft, werden 3 Strafsekunden gegeben).

Wettkampf 2: 4 x 25 m Brust

Pendelstaffel, Start vom Beckenrand mit Sprung. Bei einem groben Regelverstoß der Schwimmtechnik erfolgt eine Strafzeit vom + 3 Sekunden.

Wettkampf 3: 4 x 25 m

Schwimmer 1 und 2 schwimmen Brust – Beine (mit Brett ohne Wechselanschlag). Schwimmer 3 und 4 schwimmen Rücken – Beine-Wechselschlag (mit Brett über dem Kopf). Start immer von unten. Brett wird beidhändig gehalten, Anschlag – Brett an die Wand, keine Übergabe des Brettes.

Wettkampf 4: 4 x 50 m

Brust oder Rücken, Start bei Brust immer vom Beckenrand mit Sprung, Start bei Rücken immer von unten. Ein Wechsel der Schwimmart ist nach 25 m möglich.

Regeln des Fachverbandes

Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts Anderes festgelegt ist – nach den Wettkampfbestimmungen (WB), Antidopingbestimmungen (ADB) und die Rechtsordnung (RO) des Deutschen Schwimmverbandes e. V. (DSV) ausgetragen.